

bringen sie hier einen Gegenreiz, gegen den inflammatorischen Reiz von außen auf das ganze Nervensystem, hervor; und locken dadurch die von dem inflammatorischen Reize sämtlich angegriffenen Säfte nach den ersten Wegen, wo selbige durch die Wirkung des Prus emet. theils unaufgelöst, theils verändert, theils zur Ausführung sowohl durch den Schweiß, als durch den Stuhlgang geschickt gemacht werden. Gesezt aber, daß sich das Fieber mehr dem Nervenfieber nähert, bey welchem mehr Praedisposition, als Gelegenheitsursachen das Fieber hervorbringen, wo also auch kein solch inflammatorischer Reiz von außen, durch Erkältung, z. B. beygebracht, wirkt; so zeigt es sich dennoch, daß auch der Gebrauch derselben Mischung nicht schädlich ist. In diesem Falle thut wieder der Prus emet. in kleinen Dosen, die beste Wirkung. Da er auf alle Ausführungswege wirkt, vorzüglich aber auf die Haut, und was die Hauptsache ist, ohne bey seiner Wirkung zugleich zu schwächen, so verändert er dadurch das, was die Nerven auf eine ganz besondere Art, — die wir an sich nicht, sondern nur durch ihre Erscheinungen kennen, — reizet.

Der Prus emeticus wirkt aber auch im Gegentheil bey dem inflammatorischen Fieber, auf eine bewundernswürdige Art. Es ist einer mit der gewissesten Sätze in der Medicin, daß bey allen inflammatorischen Krankheiten, nächst der kühlenden Methode, die Methode, durch den Schweiß zu heilen, die beste sey. Wohl zu verstehen aber, daß man nicht schweißtreibende Mittel anwenden darf, die offenbar und geradezu erhi-